

51. Ausgabe 2 / 2021

Grabener Zytig



orientiert und informiert





Herausgeber:

Gemeinde Graben

Erscheint zweimal jährlich

Für die Redaktion zuständig sind:

Anita Zaugg
Burach 25
3376 Graben
Telefon: 062 963 21 26

Bettina Isenschmid
Schwendi 27 a
3376 Graben
Telefon: 079 242 49 82
Bettina.Isenschmid@spitalzofingen.ch

Gabriele Kretschmer
Burach 24
3376 Graben
Telefon: 043 377 07 33
g.kretschmer@gmx.ch

Titelbild: Aare Oenz Mündung

Ernst Zehndter hat die Grabener Zytig diesmal mit seinen Bildern begleitet. Das Titelbild sowie die Naturbilder in dieser Ausgabe stammen von ihm. Während der Pandemie hat er zur Fotografie gefunden und uns aus seinem Fundus einige Bilder zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Sind sie auch so ermüdet bezüglich allem was mit der Pandemie einhergeht? Mögen Sie die kontroversen Diskussionen rund um das Thema Impfungen nicht mehr führen? Zu schnell gehen die Meinungen auseinander, und es kommt zu unschönen Auseinandersetzungen in der Familie oder mit Freunden. Möglicherweise reduzieren wir unsere Kontakte, obwohl wir sie gerade jetzt, in der dunkleren Jahreszeit so dringend bräuchten. Geniessen wir wieder aus vollem Herzen was möglich ist, so zum Beispiel die nachbarschaftlichen Begegnungen bei den „**Grabener Adventsfenstern**“. Anita Zaugg hat es mit viel Geduld und Einsatz geschafft, dass alle 24 Türen geöffnet werden können.

Für unsere Vereine war es wieder eine recht ruhige Saison. Konnte ein Anlass durchgeführt werden, fehlte das gemütliche Beisammensein im Anschluss. Die **Hornusser** setzten einen Lichtpunkt mit dem auf sehr kreative Art durchgeführten Fischessen per Drive in! Eine tolle Idee!

Bei den **Schützen** war mehr los, aber auch sie waren in Ihren Aktivitäten eingeschränkt.

Der **gemischte Chor Graben Berken** litt besonders unter den pandemiebedingten Einschränkungen: Die Proben fielen bis August gänzlich aus und der Chor konnte sein 75-jähriges Bestehen nicht feiern, was aber nachgeholt werden soll. Auch nachgeholt wird die Theateraufführung „Ich war noch niemals in New York“.

Aus der **Schule Aare Oenz** erreichten die „Grabener Zytig“ gleich drei Berichte, was uns sehr gefreut hat.

Wenn auch Sie sich an der Redaktionsarbeit beteiligen oder einen Bericht von allgemeinem Interesse verfassen möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung!

Mit herbstlichen Grüßen im Namen der Redaktion

Gabriele Kretschmer

Kirchgemeinde



PfarrerIn Sophie Matschat
Burach 24 A, 3376 Graben
062 961 39 01
nord@ref-kirche-herzogenbuchsee.ch
www.ref-kirche-herzogenbuchsee.ch

Die Kirche lebt – auch durch dich!

Zur Einweihung der nach dem Brand wieder eröffneten Kirche haben wir das Festprogramm unter das Motto gestellt: «Die Kirche lebt!» Wir haben in den Wochen rund um das Einweihungsfest zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, um dieses Leben zu erfahren. Es waren Veranstaltungen, die bereits seit Jahren regelmässig stattfinden wie auch Anlässe, die wir extra für die Festzeit geplant hatten.

Es war sehr schön, wie im Festgottesdienst und beim anschliessenden Festakt das Motto immer wieder aufgenommen wurde und zwar sowohl von denen, die sich als Ehrenamtliche oder Mitarbeitende in der Kirchgemeinde engagieren wie auch von denen, die als Redner von aussen geladen wurden. Ein Motto, das offensichtlich anspricht und es verdient, als Leitschnur für die nächsten Jahre zu dienen, aber erweitert zu: «Die Kirche lebt – auch durch dich!»

Ehe ich das weiter vertiefe, möchte ich auf die Jahreslosung für 2022 hinweisen. Sie lautet:

«Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.»
(Joh 6, 37)

Dies schreibe ich, nachdem gerade das Corona-Zertifikat eingeführt wurde, wir zu einem Gottesdienst den Kirchenchor

ausgeladen haben und bei diesem und einem weiteren Gottesdienst Besucher abweisen mussten. Nicht, weil sie kein Zertifikat hatten, sondern weil wir uns zunächst gegen ein Zertifikat und damit für eine Beschränkung der Besuchenden entschieden haben. Der Chor und die durch ihn zu erwartende «Fangemeinde» sowie die abgewiesenen Besucher*innen wären bei nur 49 erlaubten Personen zu viel gewesen. Jesus Christus sagt: «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» Die Kirche, die es ohne Jesus Christus nicht gäbe, weist Menschen ab, die zu ihr wollen! Mittlerweile sind wir von der 49-Personen-Praxis ohne Zertifikat abgekommen und feiern Gottesdienste mit Zertifikationspflicht. Nun weisen wir *die* Menschen ab, die aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen kein Zertifikat haben.



Es ist davon auszugehen, dass es zu Beginn des Jahres 2022 nicht anders sein wird und vielleicht auch noch einige Monate darüber hinaus. Die Jahreslosung könnte daher passender und provozierender nicht sein in dieser Zeit! Manch ein Mensch würde vielleicht aus der Losung schliessen, dass «die Kirche» bei den Massnahmen, die nun gelten, wo, egal für welchen Weg man sich entscheidet, immer jemand abgewiesen wird, einfach nicht mehr mitmachen darf. Tatsächlich tut es weh und daher haben wir entschieden, zusätzlich zu den Gottesdiensten um 9.30 Uhr mit Zertifikatspflicht mit Livestream für die, welche nicht kommen können oder wollen, nach Möglichkeit um 11.00 Uhr Andachten ohne Zertifikatspflicht anzubieten. Die Frage bleibt trotzdem im Raum, ob «die Kirche» das Recht hat, Menschen vom normalen Gottesdienst um 9.30 Uhr auszuschliessen bzw. nur die Möglichkeit zu bieten, den Gottesdienst im stillen Kämmerlein daheim am Bildschirm anzuschauen.

Ich habe «die Kirche» in Anführungszeichen geschrieben. Wer oder was ist das denn? In der Umgangssprache meinen wir damit vor allem das Gebäude. Hier weisen wir nun tatsächlich ein Zeitlang Menschen ab, die eintreten möchten. Dann versteht man unter Kirche die Institution, unterteilt in verschiedene Konfessionen. Damit haben wir die beiden Bedeutungen von Kirche, die man in der Theologie die *sichtbare Kirche* nennt. Das Gebäude können wir sehen und die Institution im weitesten Sinne auch, dazu gehört auch die Gottesdienstgemeinde oder die vielen, welche sich freiwillig in einer Kirchgemeinde engagieren. Darüber hinaus gibt es die *unsichtbare Kirche*. Das sind all diejenigen, die im Herzen auf die gute Nachricht von Jesus Christus vertrauen und/oder deren Denken und Handeln von Liebe und Mitgefühl geprägt ist. Zur unsichtbaren Kirche gehören daher sowohl viele, die in der sichtbaren Kirche aktiv sind wie auch viele, die man dort *nicht* sieht.

Alle aber sind von Jesus Christus gerufen, sind aus ihrem Alltagsleben- und Denken herausgerufen, was mit dem griechischen Begriff für Kirche = Ekklesia gemeint ist. Er ist das Zentrum, das Fundament und die Hoffnung der Kirche. Er ist es, der niemanden abweist, der zu ihm kommt, wie es in der Jahreslosung heisst. Das heisst, auch wenn die Kirche als Institution derzeit temporär Menschen aus dem Gebäude Kirche abweist, sind diese Menschen immer noch *in* der Kirche, nämlich in der unsichtbaren Kirche, der Gemeinschaft der von Jesus herausgerufenen und von ihm niemals abgewiesenen Menschen.

Auf diese unsichtbare Kirche möchten wir auch hinweisen, wenn wir sagen «Die Kirche lebt – auch durch dich.» Wir möchten die Vielen, die im Herzen zur unsichtbaren Kirche gehören einladen, die sichtbare Kirche mitzugestalten. Das können Menschen sein, die explizit Ja zu Jesus Christus gesagt haben wie auch Menschen, die implizit Ja sagen zu den Werten, zur Ethik, zum Weg der Solidarität, zur Achtsamkeit gegenüber allem Leben und vielem mehr, was sich aus Jesu Leben, Sterben und Auferstehung ergibt.

So war und ist es uns wichtig, dass Sie - ja, genau Sie und Du! - sich engagieren, Ideen einbringen und aktiv umzusetzen versuchen. Einige Projekte wie das «Offene Gärten», «Tanzen in der Kirche» und anderes sind auf diese Weise Teil unserer lebendigen Kirchgemeinde geworden. Seit dem Brand und Corona laden wir dazu ein, Texte zu verfassen und einzusenden, welche auf der Homepage unter der Rubrik «Beiträge aus der Gemeinde» zu finden sind, auch das ein Teil unserer sichtbaren Kirche. Schauen Sie mal rein in diese Rubrik. Einige dieser Texte sind sogar in der goldenen Kugel auf dem Kirchturm für die Nachwelt aufbewahrt.

Wir dürfen daher froh sagen, dass schon jetzt gilt: «Die Kirche lebt – auch durch Dich!» Was lebendig ist, verändert sich, manches darf sterben, neues aufleben, anderes sich wandeln in eine neue Gestalt. Bist Du dabei, dass unsere Kirche lebt und lebendig bleibt? Im Vertrauen auf die Jahreslosung auch in Zeiten, wo manche sich von «der Kirche» wegen des Zertifikats abgewiesen fühlen?

«Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.» (Joh 6, 37)

Mit den besten Wünschen für die Winterzeit, den Übergang ins Neue Jahr und einen lebendigen Frühling grüsst herzlich

Sophie Matschat

Bürokaffee in der Pfarrwohnung (mit Zertifikatspflicht)
jeweils samstags 9.00 - 11.00 Uhr

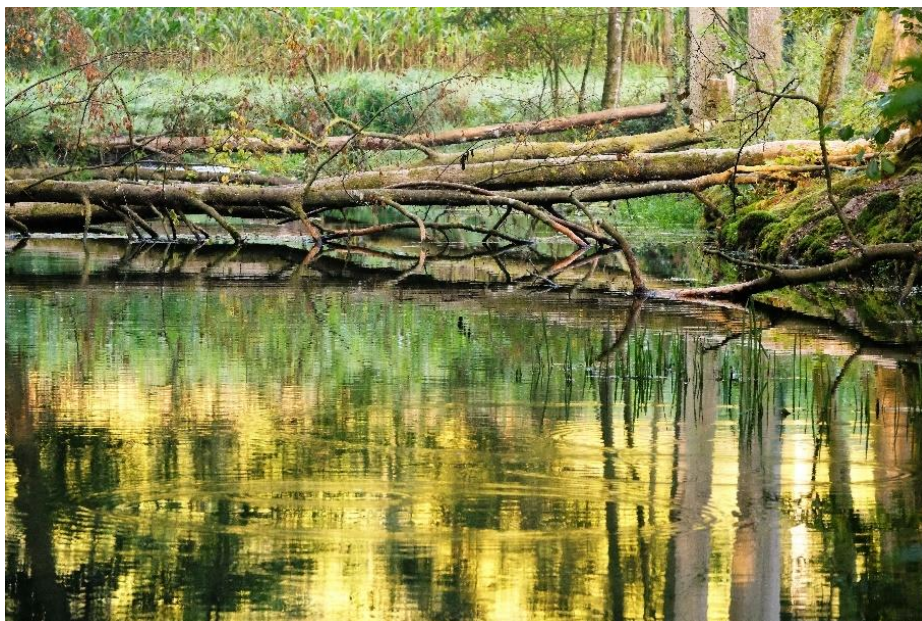
12. Februar / 7. Mai / 6. August / 5. November

Gottesdienste im Kreis Nord (mit Zertifikatspflicht)
Sonntag, 6. März 19.00 Uhr Restaurant Post Röthenbach
Sonntag, 1. Mai 10.30 Uhr Gemeindehaus Graben
Sonntag, 3. Juli 10.30 Uhr Alte Sagi Heimenhausen
Sonntag, 17. Juli 11.00 Uhr Inkwiler See

Trauercafé

jeweils Do 15.30 - 17.00 Uhr (ohne Zertifikatspflicht, ohne Konsumation)
13. Januar / 17. Februar / 17. März / 14. April / 12. Mai / 16. Juni

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Trauercafé ist offen für alle, unabhängig von Weltanschauung oder Konfession.



Restaurant Schwendi

Liebe Gäste, da der letztjährige, geplante Weihnachtsbrunch, infolge Corona-Vorschriften nicht stattfinden konnte, sind wir zuversichtlich, dass es dieses Jahr klappen sollte.

Wir freuen uns, am So, 19. Dez. 2021 von 09.30 -13.30 h den 1. Weihnachtsbrunch in der Schwendi durchführen zu können.

- verschiedene Brote, Zöpfe, Gipfeli, kalte Platten, milde und würzige Käsesorten, Konfiture, Honig, Butter, Margarine, frisch zubereitetes Birchermüesli, Joghurt, Fruchtsäfte, Spiegeleier, Rühreier, Speck, Schinken, Rösti
- Gemischter Braten, Kartoffelgratin und Saisongemüse
- Fruchtwähe, Crème, Fruchtsalat, Mousse, Crème caramel, frische Früchte inkl. Kaffee, Tee, heisser Schoggi oder Ovomaltine

Erwachsene	CHF 45.–
Jugendliche 12-15 J	CHF 28.–
Kinder 6-12 J	CHF 18.–
Kinder 0-6 J	gratis

**Voranzeige Betriebsferien:
ab Mo, 20. Dez. bis inkl. Di, 4. Jan. 2022**

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, ein glückliches neues Jahr, mögen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen, und nicht zuletzt freuen wir uns auf ein paar erholsame Tage.

Jörg Burgermeister und Team

Restaurant Schwendi, Schwendi 26a, 3376 Graben
062 963 34 33
www.rest-schwendi.ch
info@rest-schwendi.ch

Aus der Region

In unserer Reihe über KMU in Graben porträtieren wir heute den BARF-Hofladen. In der idyllisch gelegenen ehemaligen „Sagi“ lebt und wirkt Beatrice Friedli. Seit 2005 ist sie Einwohnerin von Graben und führt seit 2019 den BARF-Hofladen.



Artgerechte Nahrung für Hunde

BARF steht für „biologisch artgerechtes rohes Futter“. Es bedeutet die Fütterung mit frischem Fleisch, Innereien, Knochen, Obst und Gemüse sowie Kräutern. Dabei wird mit der Kombination dieser Lebensmittel das Beutetier nachgeahmt. Das ist die natürliche und artgerechte Nahrung für Hunde.

„Seit vielen Jahren füttere ich meine Hunde auf diese natürliche Art und habe mich vor ca. 2 Jahren dazu entschieden, einen BARF-Hofladen zu eröffnen“ sagt Beatrice Friedli.

"Mittlerweile gehören zu meinen Kunden zahlreiche Hundebesitzer, deren Tiere zum Beispiel von Allergien oder Krankheiten geplagt werden."



Durch die Umstellung auf BARF konnte schon vielen Hunden innerhalb

kurzer Zeit geholfen werden. Das freut Beatrice Friedli ganz besonders.

Als Diensthundeführerin und Ausbilderin von Sport- und Diensthunden hat die

Kynologin ein breites Fachwissen, was Hunde und ihre Haltung betrifft. Da ihr Fachgebiet die artgerechte Ernährung von Hunden und Katzen ist, hat Beatrice Friedli gemeinsam mit einer Geschäftspartnerin Doggydollars® ins Leben gerufen und erfolgreich auf den Markt gebracht. Nach längerem Tüfteln gelang es ihnen, diese einzigartigen Leckereien für Hunde herzustellen. In der haus-eigenen Manufaktur in Graben werden diese Doggydollars® in aufwendiger Handarbeit, schonend und 100% natürlich angefertigt.

Wer mehr über naturnahe Fütterung erfahren möchte, ist in ihrem Hofladen herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.barf-hofladen.ch.

Bettina Isenschmid
Grabener Zytig



Beatrice Friedli in Ihrem BARF Hofladen

Aus der Schule

schule aare-oenz

Wussten Sie, liebe Leserinnen und Leser, dass es den Beruf des Umweltberaters gibt? Wir von der Grabener Zeitung wussten es nicht, und so waren wir angenehm überrascht, als uns im Mai d. J. der Anruf von Christian Roth erreichte der uns von einem, von ihm durchgeführten Projekt an der Schule Aare-Oenz, im Rahmen seiner Ausbildung zum Umweltberater berichtete.

Abfall und Litteringprojekt der 3. und 4. Klasse der Schule Aare-Oenz

Umweltberater unterstützen Unternehmen, Gemeinden und Institutionen in Fragen rund um die Nachhaltigkeit. Sie hinterfragen die gesellschaftlichen und beruflichen Auswirkungen unseres Lebensstils und setzen sich für eine nachhaltige Nutzung unserer Ressourcen ein.



Eine zentrale Aufgabe ist die Beratung in Bezug auf Energiepolitik, Umweltschutz und Abfallentsorgung. Im Rahmen der dreijährigen Ausbildung, die mit dem eidg. Fachausweis abgeschlossen wird, realisierte Christian Roth mit der 3. und 4. Klasse der Schule Aare-Oenz ein Abfall- und Litteringprojekt



Nachdem die Schülerinnen und Schüler während mehreren Lektionen darauf sensibilisiert wurden, welche negativen Auswirkungen bereits kleinste sorglos weggeworfene Abfallteilchen auf unsere Natur und Tierwelt haben, fand Anfang Juni ein Putztag statt. Wir von der „Grabener Zytig“ waren eingeladen, daran teilzunehmen und uns ein Bild von diesem wichtigen und interessanten Projekt zu machen.

Mit dem Velo fuhren die Kinder zum Treffpunkt Stadönz. Das Wetter liess zu wünschen übrig, was aber die Stimmung der Kinder nicht trüben konnte. Bestens vorbereitet machten sie sich bewaffnet mit Abfallzangen und «Chüddersäcken» auf den Weg. In der Pause sollten wir Gelegenheit haben mit den Kindern zu sprechen und ihnen Fragen zu stellen. Bemerkenswert war die gute Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler, so wussten sie z.B., dass ein weggeworfener

Zigarettenstummel 40 Liter Wasser verunreinigen kann und so grosse Auswirkungen auf die Wasserqualität hat. Wie lange braucht ein Kaugummi, um zu verrotten? Ich wusste es nicht: Ganze 5 Jahre! Überhaupt kannten die Kinder die Verrottungszeiten der einzelnen Abfälle und wussten auch, wie der gefundene Abfall getrennt und entsorgt werden muss.

Unsere Fragen, wie sinnvoll solch ein Abfallsammeltag für sie als Kinder ist oder ob es nur eine willkommene Abwechslung vom Schulalltag sei, beantworteten die Schülerinnen einhellig: die Aktion sei sehr



sinnvoll, denn die Umwelt muss geschützt werden! Wir würden ja sehen, was sie alles gefunden hätten. Dinge, die in der Natur absolut nichts zu suchen hätten und diese sehr schädigten: Besonders viele Zigarettenstummel, Schuhe, Windeln, eine Flasche mit komischem Inhalt (die auf keinen Fall geöffnet werden durfte), Pizzaverpackung, Eisenstange, Masken und so vieles mehr.

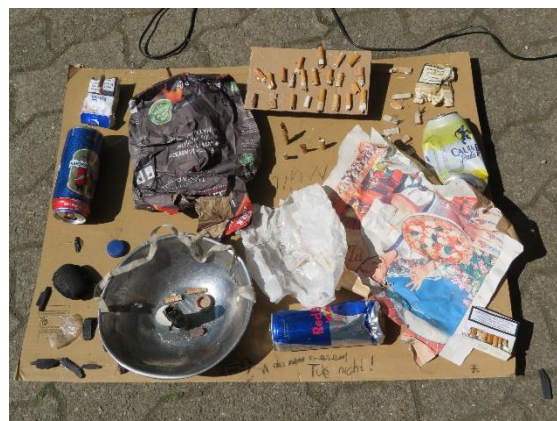
Auf unsere Frage was Ihnen wichtig geworden sei, kamen folgende Antworten:



Sie wollten mit der Familie darüber reden, wie man besser mit unserem Müll umgehen könnte. Auch beim Einkaufen könne man darauf achten mit weniger Müll (Verpackungen) einzukaufen. Es war spür- und sichtbar, dass das umfangreiche Thema «achtsamer Umgang mit unserer Natur» die Kinder erreicht hatte. Dazu beigetragen hat neben Herrn Roth auch insbesondere die Lehrerin Frau Guggisberg.

Abgerundet wurde dieses Projekt mit einem Kreativtag: Aus dem gesammelten Abfall stellten die Klassen verschiedene Kunstwerke her, die anschliessend von der Schulgemeinschaft bewundert werden konnte.

Gabriele Kretschmer
Grabener Zytig



Cross-Triathlon 2021 - Erlebnisberichte aus der 9. Klasse Cross-Triathlon

Nach mehrwöchiger und intensiver Vorbereitung absolvierten die Oberstufenschüler*innen der Schule Aare-Oenz Mitte September d.J. zum zweiten Mal nach 2019 den Cross-Triathlon in Herzogenbuchsee. Knapp 350 Lernende der Oberstufen BOT, Herzogenbuchsee und Aare-Oenz bestritten am Morgen des 16. September 2021 ihre Schwimm-, Rad- und Laufstrecken in den Kategorien Long, Mid oder Short rund um das Gelände der Sporthalle Mittelholz. Äusserst erfolgreich präsentierte sich dabei die Oberstufenklasse der Schule Aare-Oenz.

Von den 23 Starter*innen konnten sieben einen Podestplatz erringen.

Sandra Schneider

Klassenlehrerin OS Aare-Oenz, Graben



Cross-Triathlon

Am Dienstagnachmittag fingen wir in der Schule mit den Vorbereitungen an. Alle Schüler*innen haben alles mitgenommen, zum Beispiel die Laufschuhe, das Wettkampfschirt, Sportsocken etc. Wir bereiteten unsere Wettkampftasche vor, die von den Lehrpersonen nach Herzogenbuchsee transportiert wurde. Am Donnerstagmorgen trafen wir uns um 7.15 Uhr bei der Dreifachturnhalle. Wir haben alle das Velo und unsere Tasche deponiert, wir mussten das Badekleid schon angezogen haben. Etwa um 7.30 Uhr haben wir uns ausgezogen und sind in die Halle gegangen und haben uns aufgewärmt.

10 Minuten danach gingen alle zusammen ins Schwimmbad. Am Anfang duschte ich mich ab, danach gingen wir zusammen ins Becken, auf ein Startsignal sind alle zusammen losgeschwommen. Nach ungefähr 3.5 Minuten war ich fertig mit Schwimmen, ich nahm mein Badetuch und rannte zu meinem Velo. Ich zog mich schnell an und lief mit meinem Velo los. Ab einer bestimmten Zone durfte man aufs Velo steigen. Während dem Velo fahren hat es die ganze Zeit geregnet, meine Schuhe waren komplett nass. Am Anfang habe ich viele überholt, bis am Schluss war ich die Erste, danach haben mich ein paar überholt. Ich rannte mit meinem Velo wieder zurück zu meiner Tasche und deponierte mein Velo und mein Velo-Helm. Als ich los

sprinten wollte war mir sehr übel und ich konnte nicht richtig rennen. Am Anfang von der Strecke bin ich meistens gelaufen, gegen Ende bin ich gerannt. Am Ziel wurde man noch richtig angefeuert. Ich war kaputt, so



dass ich direkt in den nassen Rasen gelegen bin. Nachdem ich ins Ziel gekommen war, ging ich wieder zu meinen Klamotten und habe mich warm angezogen, aber das hat nicht viel gebracht, weil das Bikini immer noch nass war und es immer noch geregnet hat. Als ich zuhause angekommen bin, zog ich die nassen Kleider ab und ging direkt duschen. Nach dem Mittag mussten wir um 13.45 Uhr für die Rangverkündigung wieder bei der Dreifachturnhalle sein. Alle Teilnehmer*innen und Helfer*innen waren in der Halle versammelt. Zuerst kamen die Plätze von Short dann jede Klasse, Mädchen/Knaben getrennt. Als sie die mittlere Distanz sagten, wurde ich genannt. Ich musste nach vorne aufs Podest und wurde mit den anderen Gewinnerinnen fotografiert. Ich erhielt einen 10 Franken Gutschein vom Intersport Ingold. Etwa um 15.00 Uhr durften wir nach Hause. Ich fand es war ein tolles Erlebnis. **Lennya M.**

Cross-Triathlon

Am Donnerstagmorgen fuhr ich ganz aufgeregt nach Herzogenbuchsee. Der Treffpunkt war um 7:15 Uhr Bei der Dreifachturnhalle. Als ich dort ankam,

musste ich zu meiner Lehrperson, alle Kinder wirkten sehr aufgeregt. Wir mussten eine Weile warten, danach konnten ich meine Wettkampfnummer (14) und den Chip abholen.

Anschließend musste ich eine Weile warten und ging in die Turnhalle

um mich aufzuwärmen. Nach etwa 10 Minuten kam uns jemand abholen und sagte wir sollten ins Schwimmband. Als wir durch das ganze Schwimmband gingen, mussten wir noch kurz unter die Dusche. Alle die den Mid Wettkampf hatten mussten im Schwimmbecken in zwei Linien aufgeteilt werden. Doch es war sehr knapp und ich fand es nicht schlau, dass alle miteinander schwimmen mussten. Denn alle schlugen mit den Beinen ständig die Kameraden neben sich, und vor allem wollten alle Kinder zuerst sein und überholen konnte man schlecht. Ich bin nicht gut im Schwimmen deswegen war ich auch die Hinterste. Als ich endlich diese vier Strecken fertig geschwommen hatte, war ich ausser Atem. Ich lief zu meinem Abtrockentuch, und sprang zu meinem Velo. Das Velo war bei meiner Wettkampfnummer hinten neben der Dreifachturnhalle platziert. Das Wetter war nicht das Beste, denn es regnete den ganzen Morgen schon. Ich zog mein Wettkampfschirt an und meine Laufschuhe. Die Socken, die ich auch

noch angezogen hatte, waren schon wieder ganz nass. Ich trocknete mich gar nicht ab, weil es nichts brachte. Als ich mich fertig angezogen hatte, zog ich so schnell wie ich konnte mein Helm an und nahm das Velo. Ich sprang an den Startpunkt und hörte schon ein Jubeln. Ich setzte mich auf das Velo und fuhr los. Ich sah ein paar Mitschüler und Mitschülerinnen. Ich fuhr so schnell wie ich konnte und überholte fast alle. Ich war manchmal an der Spitze und dann wieder Zweite. Die hinter mir wollte mich ständig überholen, doch ich war bei den Hügeln schneller als sie. Am Schluss sah ich die Schülerin vor mir nicht mehr und fuhr schneller. Ich merkte das sie nicht mehr mochte, deswegen fuhr ich so schnell wie ich konnte und überholte sie. Als ich im Ziel angekommen war stieg ich ab und ging mein Velo an meinen Platz stellen. Ich war richtig ausser Atem und mochte fast nicht mehr. Ich sprang los und ging den Weg, den ich machen musste. Leider mochte ich nach einer Weile nicht mehr, ich sprang weiter mit einer Kollegin, denn ihr war es schlecht. Wir sprangen fast bis zum Schluss zusammen, bis sie noch richtig schnell wurde und mir davonlief. Als ich endlich das Ziel gesehen habe und die Leute schon jubeln hörte, sprang ich schneller und war erschöpft im Ziel. Danach konnte ich mich ausruhen und nach Hause duschen gehen. Um etwa 13:45 Nachmittag mussten wir nochmal nach Herzogenbuchsee in die Dreifachturnhalle. Dort war dann die Rangverkündigung. Nach etwa einer Stunde konnten wir wieder nach Hause gehen. **Sheryn S.**

Triathlon

Am Donnerstag 16.9.21 um 7:15 Uhr mussten wir bei der Dreifachturnhalle in Herzogenbuchsee sein. Wir mussten unser Velo bei den Holzbänken deponieren. Nach dem Deponieren der Velos hat uns Herr Fellingner die Ikea-Taschen gegeben. Die Taschen haben



unsere Nummer draufgehabt. Meine Nummer war die Nummer 2 und ich habe die Strecke Long gewählt. Nachher mussten wir ungefähr 20 Minuten warten bis zur Kontrolle. Nach der Kontrolle mussten wir zu Herrn Fellingner, um den Chip anzumachen. Danach sind wir ins Schwimmbad gegangen. Wir mussten 5 Minuten warten und nachher ging es los. Bei mir war es so, dass ich am Anfang Start-Schwierigkeiten hatte. Aber in der Hälfte vom Schwimmen hatte ich wieder ein gutes Tempo und es ging nicht lange da war ich fertig mit dem Schwimmen und ich bin aus dem Wasser und zum Velo gerannt. Beim Velo habe ich das T-Shirt angezogen und die Schuhe. Nach dem Anziehen bin ich mit dem Velo bis zum Holz gelaufen und ab da hat man auf das Velo steigen dürfen. Ich bin losgefahren. Ich habe fast nichts mehr gesehen wegen dem Regen. Beim Velofahren musste ich eine Zusatzrunde machen, weil ich die

Strecke Long genommen habe. Nach der Zusatzrunde bin ich auf einem Kiesweg gefahren. Als der Kiesweg zu Ende war, fuhr ich in einen Wald. Im Wald war es gefährlich zum Fahren, weil es sehr rutschig war und meine Bremse ist kaputtgegangen als ich vom Wald heruntergefahren bin. Ich wusste jetzt muss ich vorsichtig fahren, aber ich habe es trotz kaputter Bremse gut und heil ins Ziel geschafft. Als ich wieder im Ziel war habe ich mein Velo wieder hingestellt und wollte losrennen, aber ich hatte den Helm vergessen auszuziehen. Also rannte ich wieder zurück und habe meinen Helm wieder am Velo befestigt und schliesslich rannte ich los. Als ich in die Badi rannte ist der Rasen sehr nass gewesen, deshalb habe ich aufpassen müssen, dass ich nicht umfiel. Nach dem Rennen bin ich aus der Badi gekommen und rannte den ganzen Parkplatz hoch und schliesslich wieder herunter ins Ziel. Als ich im Ziel ankam bin ich zu Herrn Fellingner gelaufen und habe den Chip abgegeben und schliesslich, nach der Abgabe des Chips, bin ich mit meinen Kollegen nach Hause gefahren.

Leon W



Cross-Triathlon

Am Donnerstagmorgen traf sich unsere Klasse um 7.15 Uhr bei der Dreifachturnhalle in Herzogenbuchsee. Wir mussten unser Fahrrad zu dem Fahrradständer stellen und die Ikea-Tasche aufhängen. Danach mussten wir unsere Startnummer aufschreiben lassen und den Chipsender um den Fuss machen. Anschliessend mussten wir in die Halle gehen um uns aufzuwärmen. Als wir alle warm waren, holte uns ein Leiter und sagte, dass wir ins Schwimmbad gehen mussten. Von dieser Sekunde an regnete es. Also wir waren schon nass, bevor wir im Wasser waren. Die ganze Klasse musste gleichzeitig starten. Als wir unsere Runden gemacht hatten, mussten wir aus dem Wasser gehen und sofort zum Fahrrad rennen. Ich hatte zu lange gebraucht, um mich anzuziehen. Alle fuhren schon los, als ich noch meine Schuhe anzog. Also hatte ich beim Velofahren schon einen grossen Rückstand. Ich nahm es beim Biken chillig, weil ich schon wusste, dass ich keine Chance mehr hatte. Als ich bei dem Veloständer ankam, machte ich mich auf den Weg zur Laufstrecke. Am anstrengendsten fand ich die erste Strecke, die die durch die Badi ging. Danach ging es

einigermassen wieder. Durch den kleinen Weg lief ich und dann rannte ich wieder. Am Schluss gab ich nochmals alles und kam ins Ziel.

Ein paar von unserer Klasse kamen auf das Podest. Bei der Gruppe M in der 8. Klasse kamen drei von unserer Klasse auf das Podest.

Lynn B.



Adventsfenster im Schulhaus Graben

24 Schülerinnen und Schüler, 24 Tage bis Weihnachten... Das bietet sich an für ein besonderes Weihnachtsprojekt. Die Oberstufen-Klasse beschäftigt sich mit einem Adventsbuch und jede*r stellt einen Teil der Geschichte bildlich dar. Es entstehen 24 farbige Fensterbilder. Natürlich wird der Text zum Bild zugänglich sein, damit die Leserschaft an der Geschichte teilhaben kann.

Gerne dürfen Sie im Dezember beim Schulhaus vorbeispazieren, um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Sandra Schneider, OS Graben





Hornussergesellschaft

Eine kurze Saison

Wie es sich schon im Frühling abgezeichnet hatte, ist es auch gekommen. Im 2021 haben wir mit der ganzen Mannschaft keinen einzigen Ernstkampf bestritten. Einzig ein Freundschaftsspiel konnten wir durchführen, dieses dafür mit umso mehr Motivation. Bei den meisten aber leider auch mit wenig Training. So konnten wir das Spiel trotz einer ersten guten Spielhälfte nicht siegreich gestalten. Damit der gesamten Mannschaft etwas möglich war, bestritten wir in diesem Jahr den Bösiger-Cup. Im Spielmodus 6 gegen 6 hatten wir so drei Spiele, in welchen um das Weiterkommen in die KO-Phase gespielt wurde. Leider konnten wir nie in Bestbesetzung antreten und haben nur ein Spiel gewonnen, was leider nicht zum Weiterkommen reichte. So blieben wir die gesamte Saison mehrheitlich unter uns. Das Training, oder

zumindest der Teil danach, war oft gut besucht. Und an einigen Wochenenden führten wir interne Wettkämpfe durch. Damit wir für nächste Saison nicht ganz aus der Übung kamen...

Apropos aus der Übung: Nach einem Jahr Unterbruch führten wir in diesem Jahr das Fischessen wieder durch. Leider nur als Take-Away-Anlass, aber immerhin. Dank den vielen Besuchern war dies ein voller Erfolg. Besten Dank allen die dies möglich gemacht haben. Bereits nach dem Mittag zeichnete sich ab, dass wir zu wenig Fischknusperli bereitgestellt hatten. Zum Glück konnten wir da noch reagieren und für Nachschub sorgen. Nach einem ruhigen Nachmittag folgte dann der Rush am Abend, so dass wir gegen ca. 21:00 Uhr ausverkauft waren. Wir freuen uns aber bereits jetzt auf die nächste Saison und hoffen Sie wieder am «richtigen» Fischessen begrüßen zu dürfen.





Apropos nächste Saison: Dass wir laufend auf der Suche nach neuen Spielern sind, ist wohl allgemein bekannt. Dass Hornussen nicht jedermanns Sache ist auch. Trotzdem suchen wir dich. Damit wir überhaupt spielen können, benötigen wir auch Schiedsrichter. Diese sind nicht so stark gefordert wie im Fussball oder anderen Ballsportarten, gibt es im Hornussen doch keinen Körperkontakt, der sanktioniert werden müsste. Vielmehr geht es darum die Schlagpunkte und allenfalls Nummeros zu notieren. Somit kann jeder oder jede Schiedsrichter werden, der die Zahlen bis 1000 beherrscht. In einem eintägigen Kurs wird einem alles wichtige beigebracht, der Rest ist dann «learning by doing». Doch nicht nur auf dem Spielfeld suchen wir Verstärkung. Unsere langjährige und sehr geschätzte Hüttliwirtin, Theres Gränicher, hat die Hornusserküche verlassen. Nun sind wir auch hier auf der Suche nach einem Ersatz. Stets wurden wir nach den Heimspielen durch die Kochkünste von Thesi verwöhnt und auch daneben wurden wir immer mit Rat und Tat unterstützt. MERCI THESI!

Wir wollen aber die Fussstapfen für die Nachfolge nicht zu gross machen. Wir suchen also nicht einen Spitzenkoch, sondern jemanden, der die Hüttliwirtschaft an unseren Heimspielen betreut. Wenn der oder die neue Wirtin auch noch gerne kocht, umso besser. Wenn nicht, lässt sich dies auch anders organisieren.

Wer also Zeit und Lust hat, uns bei ein paar Spielen im Jahr zu unterstützen oder einfach eine Frage dazu hat, darf sich gerne bei einem Hornusser oder dem Präsidenten melden (076 513 41 52, Daniel Strebel).

Daniel Strebel
Hornussergesellschaft Graben



Auch eine Seniorengruppe trainiert regelmässig in Graben!



Es tönen die Lieder, der Chor, der singt wieder

Nach dem langen, Corona bedingten, Unterbruch, ist es nach den Sommerferien erneut losgegangen. Endlich dürfen wir unsere Stimmen donnerstags wieder, sogar ohne Masken, erklingen lassen.

Wie auch alle anderen Vereine, hat uns

Als Theaterstück steht die Komödie in zwei Akten von Vinzenz Steiner, mit dem Titel „No einisch uf New York“ auf dem Programm. Ob die Bewohner dieser Weltstadt auch vom Oberaargau träumen, kann ich nicht sagen, aber der Traum von



die Pandemie schwer aus dem Takt gebracht und die eine oder andere Stimme mag ein wenig eingerostet sein, aber unsere Dirigentin Barbara Ryf

hat genau das richtige Mittel um alles wieder auf Hochglanz zu polieren. Keine leichte Aufgabe nach der langen Pause, aber die Freude am Singen ist uns zum Glück nicht abhandengekommen.

Im Jahr 2021 wurde der Gemischte Chor Graben-Berken ganze 75 Jahre alt. Das geplante Jubiläumskonzert mussten wir genauso absagen, wie schon das Konzert mit Theater im Frühling 2020. Umso mehr freuen wir uns auf unser Konzert mit Theater am 4. und 5. März 2022. Wir üben Lieder in allerlei Sprachen, deutsche, englische, russische und sogar schwedische Texte lernen wir singen.

zwei älteren Männern im Altersheim „Seelenfrieden“ führt zu etlichen Irrungen und Wirrungen. Erreichen die Beiden ihr Traumziel - New York - oder bewahrheitet sich das Sprichwort „Träume sind Schäume“?

Haben wir Ihr Interesse - oder sogar Lust auf Mittsingen - geweckt? Neue Sängerinnen und Sänger sind bei uns jederzeit willkommen! Die Proben finden immer am Donnerstag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wie heisst es so schön in der Werbung?
Mach mit – mach den ersten Schritt

Gemischter Chor Graben-Berken
Andreas Zingg

Schützengesellschaft



Schützensaison 2021

Wegen den Coronaeinschränkungen haben wir ab Mitte März nur eingeschränkt trainieren dürfen. Wettkämpfe waren zunächst lange verboten und erst im Mai gestattet, aber nur dezentral, sodass sich nie viele Teilnehmer treffen konnten.

Am Amtscup, dem Gruppenwettkampf der Vereine in den ehemaligen Ämtern Aarwangen und Wangen, machten wir mit zwei Gruppen mit. Die Gruppe Mondhausi schied in Runde 1 aus. Die Löwen erreichten Runde 2, wo sie gegen die späteren Amtscupsieger Wiedlisbach ausschieden. Am Final siegte Wiedlisbach vor Bettenhausen und Oberönz.

Für die Schweizer Gruppenmeisterschaft qualifizierte sich die Gruppe Löwen in zwei Heimrunden. Das reichte für die 1. Hauptrunde und auch für den Kantonalfinal in Thun.

In der 1. Hauptrunde der Schweizer Gruppenmeisterschaft hatten wir ein mässiges Resultat und es fehlten 6 Punkte zur 2. Hauptrunde.

Am Kantonalfinal in Thun erreichten wir Rang 26 von 53 Gruppen,

Am Oberaargauer Veteranencup (Schützen ab 60 Jahre) nahm eine Gruppe teil. In der 1. Runde war unser Gegner die

Gruppe aus Langenthal, wo unser Mitglied Otto Wyss seit Jahren den Veteranencup schießt, auch deswegen schieden wir gegen Langenthal aus. Langenthal wurde im Oberaargauer Veteranencup zweiter, und im Kantonalfinal holten sie den 3. Platz mit Hilfe von Otto Wyss.

Das Feldschiessen in Wangenried wurde um 8 Wochen verschoben wegen Corona. So beteiligten sich 149 Schützinnen und Schützen in Wangenried am Eidgenössischen Feldschiessen. 12 Damen, 23 unter 21jährige, 48 über 21jährige, vom 12jährigen bis zum 81jährigen waren in Wangenried unter den Aktiven alle vertreten. Unsere Höchstresultate schossen: Wyss Otto 67 P, Mühlethaler Beat 66 P und Gränicer Jeannette 66 P.

Im Schützenkönigausstich der sechs besten Junioren wurde Stefanie Burren 2., hinter Nino Bichsel, Walliswil- Wangen. Der Ausstich der sechs besten beendete Otto Wyss im 2. Rang punktgleich mit dem Sieger Daniel Hänggärtner, Walliswil- Wangen.

Das Eidgenössische Schützenfest in Luzern wurde dezentral auf allen Heimständen durchgeführt. So kam kein Schützenfestcharakter auf. Da



Heimenhausen eine schwierige Anlage hat, gab es auch keine hohen Resultate.

Gemeinden, haben sich 23 Teilnehmer/innen gemessen. Bei schönem



Wetter wurden 1600 Schuss auf die 300 m entfernten Scheiben gefeuert. Wer mit den 10 besten Schüssen auf die in 100 Kreise eingeteilte Scheibe am meisten Punkte hat ist Sieger. Von den 8 Schützinnen und Schützen ohne Lizenz erreichte Reinmann Matthias 924 P, Häfliger

Von unseren 12 Männer und 2 Frauen erreichten 12 ein oder mehrere Kranzresultate, das Sektionsresultat war bescheiden mit Rang 316 von 476 rangierten Vereinen in der Kat. 3. Das Aare-Oenz Verbandschiessen in Heimenhausen schossen 95 Schützinnen und Schützen der fünf Vereine Heimenhausen, Wangenried, Walliswil-Wangen, Walliswil-Bipp und Graben-Berken. Die Vereinsrangliste führte Heimenhausen an vor Wangenried und Graben-Berken.

Den Gruppenwettkampf gewann Mürgele Wangenried 447 P vor Löwen Graben-Berken 437 P und Marina Heimenhausen 435 P. Der 4. Platz ging an Mondhausi Graben-Berken mit 429 P.

Einzelrangliste: 1. Ueli Hosner Wangenried 93 P, 2. OttoWyss Graben 92 P, 3. Cedric Wagner Walliswil-Wangen 92 P, 5. Beat Mühlethaler Graben 91 P, 7. Fritz Zaugg Graben 91 P.

Zum traditionellen alljährlichen Ausschiessen im Rahmen der

Sandro 918 P, Feldmann Kevin 912 P und Gränicher Theres 884 P. Die 15 Schützen/innen mit Lizenz teilten die Spitzenplätze wie folgt auf: 1. Gränicher Marcel 984 P, 2. Wyss Otto 976 P, 3. Gränicher Fritz 968 P, 4. Eggimann Simon 963 P, 5. Burren Res 959 P. Beim Absenden im Gemeindehaus, zu einem gemütlichen Nachtessen, bekamen alle Teilnehmer/innen einen Preis.

Unsere Saison endet mit der Teilnahme am Rüttschiessen und der Durchführung des 9. Nachtschiessens in Heimenhausen am 19. Und 20. November sowie am 26. November.

Allen wünschen die Schützen eine ruhige, erholsame Winterzeit, nach zwei Coronajahren ein Jahr 2022 ohne Einschränkungen und alle Anlässe im gewohnten Rahmen.

**Fritz Gränicher Schützengesellschaft
Graben-Berken**

Willkommen in unserem Dorf

Geburten 26.10.2019 - 26.10.2020



**Wir freuen uns sehr, auf einen neuen Erdenbürger in unserer
Dorfgemeinschaft im Graben und gratulieren der
Familie Uebersax
sehr herzlich zu ihrem Nachwuchs!**

Levin Uebersax, Schörlishäusern 36 D, 3376 Graben

Zuzüge Gemeinde Graben vom 01.11.2020 – 31.10.2021

Von den 17 Zuzüger/innen während der obgenannten Periode hat eine Person die Zustimmung geben, den Zuzug zu publizieren.

- **Thomas Cooch, Zuzug per 01.04.2021. Schörlishäusern 33, 3376 Graben**



Seniorenferien 2021 der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee

Nachdem im Jahr 2020 Corona bedingt keine Seniorenferien stattfinden konnten, haben sich 25 Teilnehmer*innen und 4 Begleitpersonen am 1. August zusammengefunden. Mittags sind wir von Bernhard Fiechter mit dem Car abgeholt worden, um gemeinsam eine Woche Ferien in Einsiedeln zu verbringen. Eine Woche „Einsiedler“ oder doch eher, als bunt gemischte Gruppe, „Gemeinsiedler“



Eine gemütliche Unterkunft und hervorragende Verpflegung erwarteten uns im Hotel „Drei Könige“. Direkt gegenüber lag das Kloster, für das dieser Ort weltberühmt ist.

Das Wochenthema lautete **„Hang i Hang – mitenang“** und wurde die ganze Woche durch „gelebt“.



Schon am zweiten Tag besichtigten wir gemeinsam die Klosterkirche mit der alten Kapelle der Schwarzen Madonna im Innern. Ein Mönch des Benediktiner-Ordens führte uns kompetent durch den beeindruckenden sakralen Bau.

Das Mitmachen bei den organisierten Veranstaltungen war natürlich freiwillig.

Aber nur wer aus gesundheitlichen Gründen im Hotel bleiben musste, hat am Dienstag auf eine Schifffahrt auf dem



Walensee verzichtet. Neben einer schönen und gemütlichen Schifffahrt mit Zwischenhalt in Quinten, begegnete uns auch das „Seeungeheuer“ in Form von Schwemmholz.

Quinten ist ein absolut verkehrsfreies Dorf direkt am See und ist nur zu Fuss, oder per Schiff erreichbar. Über die Sattellegg ging es retour ins Hotel, wo uns ein weiteres „königliches“ Nachtessen erwartete.

Schon war es wieder Mittwoch und ein Höhepunkt der Seniorenferien fand am Nachmittag statt! Dieser, von den Begleiterinnen gesponserte, Anlass ist nach wie vor sehr beliebt und aus den Seniorenferien nicht weg zu denken. Am Donnerstag kamen die „Wandervögel“ auf ihre Rechnung. Eine Wanderung dem Sihlsee entlang war angesagt.

Der Rest wurde von Bänz zu einem Ausflug mit Hindernissen, über die Ibergeregg eingeladen. Zum Glück waren wir schon in der „Badi“ am Sihlsee eingetroffen und am Trockenen, als der Regen einsetzte.

Am letzten Tag unseres Aufenthaltes in dem schönen Ort Einsiedeln haben uns die Verantwortlichen noch zu einem Ausflug nach Luzern eingeladen.

Und schon waren die Seniorenferien 2021 nur noch „Erinnerung“.

Wir danken all Jenen die diese Ferien ermöglichten und, hoffentlich, bis im nächsten Jahr!

Andreas Zingg



Pro Senectute Senioren sport / FitGym 60+ Heimenhausen

***Bewegung ist Gold wert für Gesundheit und Gelenke.
Ein aktives Leben steigert das Wohlbefinden,
lässt keine Zeit für schlechte Laune und ist eine tolle Möglichkeit,
mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen***

Sport und Bewegung fördert die Gesundheit und steigert damit die Lebensfreude. Genau das wollen wir in der Turnstunde erreichen. Wir sind eine aufgestellte Gruppe, welche sich einmal wöchentlich in der Turnhalle trifft. Diese regelmässige Bewegung hilft uns fit und mobil zu bleiben und macht in jedem Alter Spass.

Wir machen Gymnastikübungen mit und ohne Handgeräte, im Stehen und Sitzen. Kräftigungsübungen sind ebenfalls von Bedeutung, diese stärken den Körper und die Muskelkraft. Die Balance und das Gleichgewicht lassen sich auch im Alter trainieren. Wer Kraft, Stabilität und Gleichgewicht aufrechterhält, bleibt mobil, stützt die Gelenke, wirkt Stürzen entgegen und kann sich bis ins hohe Alter die Selbstständigkeit bewahren. Ausdauertraining ist nicht nur für Gesundheit, Herz und Lunge wichtig, sondern es unterstützt auch die geistige Fitness! Mit Konzentrationsübungen kann deine Hirnleistung wie ein Muskel trainiert werden. Wir möchten auch Geistig fit und aktiv bleiben. Spiel, Koordination, Entspannung und Dehnung gehören ebenso in eine abwechslungsreiche FitGym Stunde.

Ziel ist es, mit einem besseren Körpergefühl die Turnstunde zu verlassen und dabei auch etwas gelernt, geleistet und gelacht zu haben. Wenn auch du Lust dazu heissen wir dich herzlich zu einer unverbindlichen Schnupperstunde willkommen. Wir bewegen uns wöchentlich am Dienstag von 13.15 Uhr - 14.15 Uhr in der Turnhalle Heimenhausen.

Pro Senectute esa Leiterin Nelly Franic Oberbipp, 032 636 36 84 / 079 268 75 51

**Liebe Leserinnen und Leser**

Diesen Aufruf möchten die vier Frauen, die gegenwärtig mit anderen Seniorinnen aus den Ortschaften Heimenhausen, Inkwil, Wanzwil und Röthenbach zusammen turnen, unterstützen:

Kommt und turnt mit!

Natürlich sind auch Männer herzlich willkommen. Leichte Kleidung, Socken oder leichte Schuhe sind das was es braucht.

In angenehmer Umgebung verbringen wir jeden Dienstag von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr eine lehrreiche, fröhliche Stunde für Körper und Geist.

Frisch gewagt!!

**Erika Cartier
Lisbeth Eggimann
Marianne Kästli
Käthi Schär**





Adventsfenster in Graben und Berken

Lieben Sie auch die Adventszeit mit ihren Traditionen und Details, die den Dezember zu einer ganz besonderen Zeit werden lassen?

Genau aus diesem Grund verwandeln sich Graben und Berken in einen riesengrossen Adventskalender, in dem vom 1. bis 24. Dezember je ein Fenster geöffnet wird. Ein mit einem Stern geschmücktes Fenster lädt zum Verweilen und Geniessen ein. Ist eine ins Fenster gestellte Tasse zu sehen, wird zusätzlich jedem Besucher ein Getränk offeriert.

Alle sind herzlich eingeladen die Fenster zu bewundern. Diese sind an jedem Tag im Dezember von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr beleuchtet und können jederzeit besichtigt werden. Die Getränke können drinnen oder draussen angeboten werden, warme Kleidung wird empfohlen. Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne Adventszeit mit vielen alten und neuen Begegnungen.

Wir bitten darum die schönen Adventsfenster bis zum 30. Dezember zu beleuchten.

Vielen Dank

Anita Zaugg und Mirjam Schär



**Adventsfenster 2021**

Mi	1.	Christine & Roland Friedli	Schörlishäusern
Do	2.	Susanne & Res Krähenbühl	Schwendi
Fr	3.	Bernadette & Arthur Schmid	Kleinholz
Sa	4.	Anita & Fritz Zaugg	Burach
So	5.	Beatrice & Adrian Cartier	Baumgarten
Mo	6.	Christine Frei & Rolf Zaugg	Burach Käsistutz
Di	7.	Lilli & Ueli Grogg	Oberberken
Mi	8.	Familien Strebel	Schörlishäusern
Do	9.	Gemischter Chor Graben Berken	Gemeindehaus
Fr	10.	Familien Vogel, Sigel und Eich	Baumgarten
Sa	11.	Mirjam & Simon Schär	Burach
So	12.	Hedi & Hans Ulrich Hubacher	Unterberken
Mo	13.	Esther Loosli & Otto Wyss	Baumgarten
Di	14.	Cornelia Bianchi & Jakup Gafur	Kleinholz
Mi	15.	Annamarie & Res Uebersax	Kleinholz
Do	16.	Annemarie & Alfred Lüthi & Bettina Reinmann	Hubel
Fr	17.	Eveline & Michael Egger	Kleinholz
Sa	18.	Natalie & Alexander Brügger	Schwendi
So	19.	Bernadette & Daniel Eggimann	Hubel
Mo	20.	Gabriele Kretschmer & Sämi Eichenberger	Burach
Di	21.	Maria & Beat Cartier	Baumgarten
Mi	22.	Carole & Simon Eggimann	Kleinholz
Do	23.	Ramona Aebi & Karin Schedlbauer	Burach
Fr	24.	Restaurant Schwendi (Wintergarten) Jörg Burgermeister	Schwendi



Hallo liebe Familien

Ich lebe momentan zurückgezogen in meiner Hütte im Wald. Die kalten Nächte nehmen langsam überhand, und ich bin fleissig am Backen und Kinder beobachten. Mein Buch füllt sich langsam aber stetig mit Notizen. Wie jedes Jahr möchte ich die Kinder beim Hornusserhaus in Graben überraschen. So Corona will, werden wieder alle Kinder gemeinsam zum Samichlaus gehen.

Es dürfen alle Kinder jeden Alters aus Graben, aber auch auswärtige Kinder daran teilnehmen.

Treffpunkt ist am Montag, **6. Dezember um 18.00 Uhr** auf dem **Parkplatz des Restaurants Schwendi**.

Für jedes Kind, welches mir einen Vers aufsagen kann, habe ich ein kleines Geschenk parat. (Für die schweigsamen Kinder natürlich auch)

Bitte alle Kinder, welche mich besuchen möchten, **bis am Freitag 26. November anmelden**. Eine Lob- und Tadelliste kann ebenfalls der Anmeldung beigelegt werden.

Anmeldung bei:
Daniel Strebel
E-Mail: danielstrebel@gmx.ch

Für die Deckung der Unkosten werden ich und mein Helferteam ein Kässeli aufstellen. Besten Dank fürs fleissige Füttern.



Auf viele fröhliche Kinderaugen freut sich...

...der Samichlaus

Senioren - Mittagstisch

Essen wie die Fürsten!

...mit Gabel und Messer...

Einmal im Monat treffen wir Seniorinnen und Senioren uns zu einem gemütlichen Zusammensein bei einem Mittagessen.

Vorspeise, Hauptgang und Dessert zu einem vernünftigen Preis.

Im Vordergrund steht allerdings das „Miteinander.“

Es wird diskutiert, politisiert oder einfach erzählt - „weisch no ...?“

Tipps für Haus und Garten werden ausgetauscht - Rezepte weitergegeben und noch vieles mehr.

Alle dürfen zur allgemeinen Unterhaltung beitragen, indem sie Geschichten oder Gedichte mitbringen und vortragen.

Jede*r hat „was zu sagen“ und niemand wird ausgeschlossen.

Üses Seniore-Mönü

Vorewäg e Salat oder e feini Suppe
- u müüslitiu wird's i üser Gruppe.
Bis si de der Houptgang düe särviere
ghörsch de wider aui lut „parliere:“
Was gites äch - was hei sy für üs kreiert?
Het der Scheff wider öppis nöis usprobiert?
„Darf's no chly sy?“ frogt d's Pärsonau -
süs ch ghörsch fasch nüt - im ganze Saau.
Mit vouem Buch u zfridnem Gsicht
lose mir zwüschedüre e churzi Gschicht.
Nachär no es Dessär u öppe es Kaffee -
Seniore*inne was wei mir de no meh? az

Die Seniorenessen gehen auf „eigene Rechnung und Gefahr“ und finden abwechselungsweise im **Löwen Berken** und im **Rest. Schwendi** in **Graben**, immer am ersten **Freitag im Monat** um **11'30 Uhr**, statt.

Interessierte (*also möglichst viele!*) erhalten Auskunft bei:

Elisabeth Lüthi
Wangenstrasse 16
3360 Herzogenbuchsee
062 963 23 58

Seniorin - Senior

**Mit drü mou zwänz - u es paar Johre,
zeusch jetze zu de eutere „Juniore“
Chum doch ou zu üs a „Mittagstisch“
wo ou DU vo Härze wiukomme bisch!**





Aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinde

Ordentliche Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 24. November 2021 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Graben statt. Dazu laden wir alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ganz herzlich ein. Die Durchführung der Gemeindeversammlung erfolgt nach den geltenden Vorschriften des Bundesamtes für Gesundheit des Kantons Bern. Es besteht ein Schutzkonzept und eine **Maskentragepflicht**.

Traktanden:

A. Jungbürgerfeier (Abgabe der Bürgerbriefe)

- Brügger Kimi
- Cartier Basil
- Dätwyler Enzo
- Dummermuth Joël
- Röschli Cedric
- Schär Helen
- Stadelmann Noel
- Stadelmann Levin

1. Budget 2022 | Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
2. Gesamtrevision Gebührenreglement und Verordnung
3. Reglement Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen
4. Kreditabrechnung Projekt: Sanierung Hubelstrasse
5. Oberstufenverband Herzogenbuchsee; Baukredit Fr. 2'800'000 für die Erstellung eines neuen Zwischenbaus im Rahmen der Sofortmassnahme des Zyklus 3 der Schulraumplanung (Bruttoprinzip)
6. Mitteilungen, Verschiedenes

Aktenauflage während den Öffnungszeiten: 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Graben, Winkelstrasse 2, 4913 Bannwil und auf der Gemeindehomepage.

Es wird vor der Versammlung wiederum eine detaillierte Botschaft verteilt.

Gemeindeversammlungen 2022

- | | |
|-----------------------------------|---------------------|
| • Mittwoch, 22.06.2021, 20.00 Uhr | Gemeindehaus Graben |
| • Mittwoch, 23.11.2021, 20.00 Uhr | Gemeindehaus Graben |

Regierungs- und Grossratswahlen 2022

- 27.03.2022
 - 15.05.2022 (allfälliger 2. Wahlgang Regierungsratswahlen)
-

Urnengänge 2022

Gemäss Homepage der Staatskanzlei sind für das Jahr 2022 folgende Daten für Urnengänge vorgesehen:

- 13.02.2022
 - 15.05.2022
 - 25.09.2022
 - 27.11.2022
-

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Über die Weihnachts-Feiertage ist die Verwaltung wie folgt geschlossen:

- 24. Dezember 2021 bis 02. Januar 2022
 - ab dem 03. Januar 2022 gelten wiederum die gewohnten Öffnungszeiten.
-

Personalwechsel Finanzverwaltung

Monika Mauerhofer

Seit Dezember 2018 habe ich die Finanzverwaltung der Gemeinden Bannwil, Graben und Schwarzhäusern betreut. Nun ist es Zeit für etwas Neues. Daher verlasse ich die Gemeinde Graben per Ende Jahr 2021 um in einer anderen Gemeinde eine neue Herausforderung anzutreten. Ich danke dem Team für die sehr gute Zusammenarbeit und der Bevölkerung für das mir entgegengebrachte Vertrauen während der letzten drei Jahre. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und weiterhin gute Gesundheit.



Brigitte Stacher

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Graben. Mein Name ist Brigitte Stacher. Ich bin 49 Jahre alt und wohne in Wölflinswil/AG. Aufgewachsen bin ich in Güttingen am Bodensee. 2007 habe ich die Stelle als Leiterin Finanzen bei der Gemeinschaftsverwaltung Wölflinswil/Oberhof angetreten und bin vom Bodensee ins Fricktal gezogen. Seit ich lesen kann sind Bücher eine Leidenschaft von mir. Einen grossen Teil meiner Freizeit verbringe ich mit Lesen und der Pflege meines Instagram-Buchaccounts. Ausserdem koche/esse ich gerne, besuche Opern/Musicals/kulturelle Veranstaltungen und treffe mich mit Freunden. Am 1. November 2021 beginne ich meine Tätigkeit als Finanzverwalterin bei der Gemeindeverwaltung Bannwil und Graben. Ich freue mich auf die Herausforderung und Begegnungen.



Kündigung; Kevin Landert, Schulhausabwart bis 31.12.2021

Kevin Landert, hat seine Anstellung als Schulhausabwart per 31.12.2021 gekündigt. Wir danken ihm für seine geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Baugesuche und Baukontrollen

Aufgrund der vielen Baugesuche und Bauvoranfragen kann es momentan zu kleineren Verzögerungen kommen, besonders bei anstehenden Bauabnahmen und Baukontrollen. Die Bauverwaltung bittet hierfür um Verständnis.

Allgemeines im Bauwesen

Das Bauen ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl an anzuwendenden Vorschriften und den damit verbundenen formellen und materiellen Ansprüchen an die nötigen Gesuchsunterlagen. Die Fülle an Regelungen macht es, nicht nur für Laien, immer schwieriger, sich im komplizierten Baubewilligungsverfahren zurecht zu finden. Bitte nehmen Sie frühzeitig mit der Bauverwaltung Kontakt auf, falls Sie irgendwelche Bauabsichten haben.

Elektronische Einreichung von Baugesuchen

Nach Möglichkeit sind die Baugesuche nur noch mittels Plattform eBau in elektronischer Form bei der Bauverwaltung einzureichen. Weitere Informationen zum Portal eBau finden Sie hier: <http://www.be.ch/ebau>

Nachbarliche Rücksichtnahme

Ob der Verkehr auf der Hauptstrasse vor der Wohnung, die Baustelle um die Ecke oder eine private Party - diese und andere Lärmquellen können zur Belästigung führen. Primär gilt es, Rücksicht zu nehmen und sich an die Regeln zu halten. Während der Nachtzeit (22:00 – 07:00 Uhr) und der Mittagsruhe (12:00 – 13:00 Uhr) darf kein Lärm verursacht werden. Die Bestimmungen über die Sonn- und Feiertage bleiben vorbehalten. Die Einwohner*innen der Gemeinde Graben werden gebeten, Garten- oder Umbauarbeiten, welche Lärm verursachen, rücksichtsvoll auszuführen. Falls Sie sich von Lärm gestört fühlen, suchen Sie das Gespräch mit dem Verursacher. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gutes, nachbarliches Verhältnis.

Sachbeschädigung | Sorgfalt zu fremdem Eigentum

Für ein gutes Miteinander ist Respekt, Rücksicht und Sorgfalt im Umgang mit fremdem Eigentum und natürlich auch anderen Personen unabdinglich. Aus diesem Grund möchten wir die Einwohner*innen der Gemeinde Graben bitten, im Umgang mit dem Gemeindeeigentum wieder mehr Sorgfalt walten zu lassen und Sachbeschädigungen, wie beispielsweise an der Schulhausfassade oder dem Dorfbrunnen, in Zukunft zu unterlassen. Herzlichen Dank.

Motorfahrrad-Kontrollmarken (Vignetten) | Neuer Ablauf ab 01.01.2022

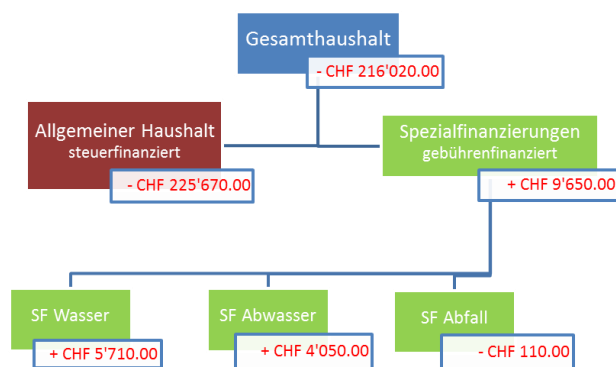
Damit die zentrale Datenbank des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamts des Kantons Bern (SVSA Bern) stets aktuell ist, wird ab dem Jahr 2022 im Kanton Bern eine zentralisierte Distribution für Mofa-Vignetten und Kontrollschilder realisiert. **Dies hat zur Folge, dass die bisherige Ausgabestelle auf der Gemeindeverwaltung Graben per 31.12.2021 aufgelöst wird.** Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.svsa.pom.be.ch> oder beim Strassenverkehrsamt in Bützberg.

Graben, im November 2021

Berichterstattung Budget 2022

Das vollständige Budget kann ab Zeitpunkt der Publikation im Anzeiger Oberaargau während den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Interessierten Personen wird die Finanzverwalterin gerne ihre Fragen zum Budget beantworten. Zudem wird das Budget 2022 auf der Homepage der Gemeinde Graben aufgeschaltet. Es wird zudem auf die separate Botschaft verwiesen, welche kurz vor der Gemeindeversammlung allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zugestellt wird.

Ergebnisse



Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 216'020.00 ab. Gegenüber dem Vorjahr gibt das eine Schlechterstellung von CHF 24'385.00.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 225'670.00 ab. Gegenüber dem Vorjahr schliesst das Budget um CHF 33'110.00 schlechter ab.

Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abfall haben mit einem Aufwandüberschuss und die Spezialfinanzierung Abwasser mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr sieht dies wie folgt aus:

	Budget 2022	Budget 2021	Abweichung
SF Wasser	+ 5'710.00	- 200.00	+ 5'910.00
SF Abwasser	+ 4'050.00	+ 1'425.00	+ 2'625.00
SF Abfall	- 110.00	- 300.00	+ 190.00

Investitionen

Die voraussichtlichen Nettoinvestitionen von CHF 341'000.00 dienen als Grundlage zur Berechnung der Folgekosten für das aktuelle Budget (Abschreibungen). Da die Abschreibungen teilweise auf einen sehr langen Zeitraum ausgelegt sind, sind die budgetwirksamen Kostenfolgen daraus nicht zu unterschätzen.

Die geplanten Investitionen, welche über der Aktivierungsgrenze von CHF 10'000 liegen, sind die Folgenden:

Ersatz Wasserleitung Hubel	CHF 284'000.00
Erschliessung Kanalisation Hubel	CHF 57'000.00
Nettoinvestitionen	CHF 341'000.00



Entsorgungskalender 2022

Einwohnergemeinde Graben

JANUAR	FEBRUAR	MARZ	APRIL	MAI	JUNI
Sa. 1 Neujahr	Di. 1	Di. 1	Fr. 1	So. 1	Mi. 1
So. 2 Berchtoldstag	Mi. 2	Mi. 2	Sa. 2	Mo. 2 Grünabfuhr	Do. 2
Mo. 3 Kehrriichtabfuhr	Do. 3	Do. 3	So. 3	Di. 3	Fr. 3
Di. 4	Fr. 4	Fr. 4	Mo. 4 Grünabfuhr	Mi. 4	Sa. 4
Mi. 5	Sa. 5	Sa. 5	Di. 5	Do. 5	So. 5 Pfingsten
Do. 6	So. 6	So. 6	Mi. 6	Fr. 6	Mo. 6 Pfingstmontag
Fr. 7	Mo. 7	Mo. 7 Grünabfuhr	Do. 7	Sa. 7	Di. 7 Kehrriichtabfuhr
Sa. 8	Di. 8	Di. 8	Fr. 8	So. 8	Mi. 8 Altmetail ab 9.00
So. 9	Mi. 9	Mi. 9	Sa. 9	Mo. 9 Kehrriichtabfuhr	Do. 9 Altmetail bis 10.00
Mo. 10	Do. 10	Do. 10	So. 10	Di. 10	Fr. 10
Di. 11	Fr. 11	Fr. 11	Mo. 11 Kehrriichtabfuhr	Mi. 11	Sa. 11
Mi. 12	Sa. 12	Sa. 12	Di. 12	Do. 12	So. 12
Do. 13	So. 13	So. 13	Mi. 13 Papiersammlung	Fr. 13	Mo. 13 Grünabfuhr
Fr. 14	Mo. 14 Kehrriichtabfuhr	Mo. 14 Kehrriichtabfuhr	Do. 14	Sa. 14	Di. 14
Sa. 15	Di. 15	Di. 15	Fr. 15 Karfreitag	So. 15	Mi. 15
So. 16	Mi. 16	Mi. 16	Sa. 16	Mo. 16 Grünabfuhr	Do. 16
Mo. 17 Kehrriichtabfuhr	Do. 17	Do. 17	So. 17 Ostern	Di. 17	Fr. 17
Di. 18	Fr. 18	Fr. 18	Mo. 18 Ostermontag	Mi. 18	Sa. 18
Mi. 19	Sa. 19	Sa. 19	Di. 19 Grünabfuhr	Do. 19	So. 19
Do. 20	So. 20	So. 20	Mi. 20	Fr. 20	Mo. 20 Kehrriichtabfuhr
Fr. 21	Mo. 21	Mo. 21 Grünabfuhr	Do. 21	Sa. 21	Di. 21
Sa. 22	Di. 22	Di. 22	Fr. 22	So. 22	Mi. 22 Gde-Versammlung
So. 23	Mi. 23	Mi. 23	Sa. 23	Mo. 23 Kehrriichtabfuhr	Do. 23
Mo. 24	Do. 24	Do. 24	So. 24	Di. 24	Fr. 24
Di. 25	Fr. 25	Fr. 25	Mo. 25 Kehrriichtabfuhr	Mi. 25	Sa. 25
Mi. 26	Sa. 26	Sa. 26	Di. 26	Do. 26 Aufahrt	So. 26
Do. 27	So. 27	So. 27	Mi. 27	Fr. 27	Mo. 27 Grünabfuhr
Fr. 28	Mo. 28 Kehrriichtabfuhr	Mo. 28 Kehrriichtabfuhr	Do. 28	Sa. 28	Di. 28
Sa. 29		Di. 29	Fr. 29	So. 29	Mi. 29
So. 30		Mi. 30	Sa. 30	Mo. 30 Grünabfuhr	Do. 30
Mo. 31 Kehrriichtabfuhr		Do. 31		Di. 31	

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Fr. 1	Mo. 1 Nationalfeiertag	Do. 1	Sa. 1	Di. 1	Do. 1
Sa. 2	Di. 2 Kehrriichtabfuhr	Fr. 2	So. 2	Mi. 2	Fr. 2
So. 3 Kehrriichtabfuhr	Mi. 3	Sa. 3	Mo. 3 Grünabfuhr	Do. 3	Sa. 3
Mo. 4 Kehrriichtabfuhr	Do. 4	So. 4	Di. 4	Fr. 4	So. 4
Di. 5	Fr. 5	Mo. 5 Grünabfuhr	Mi. 5 Papiersammlung	Sa. 5	Mo. 5 Kehrriichtabfuhr
Mi. 6	Sa. 6	Di. 6	Do. 6	So. 6	Di. 6
Do. 7	So. 7	Mi. 7	Fr. 7	Mo. 7 Kehrriichtabfuhr	Mi. 7
Fr. 8	Mo. 8 Grünabfuhr	Do. 8	Sa. 8	Di. 8	Do. 8
Sa. 9	Di. 9	Fr. 9	So. 9	Mi. 9	Fr. 9
So. 10	Mi. 10	Sa. 10	Mo. 10 Kehrriichtabfuhr	Do. 10	Sa. 10
Mo. 11 Grünabfuhr	Do. 11	So. 11	Di. 11	Fr. 11	So. 11
Di. 12	Fr. 12	Mo. 12 Kehrriichtabfuhr	Mi. 12	Sa. 12	Mo. 12
Mi. 13	Sa. 13	Di. 13	Do. 13	So. 13	Di. 13
Do. 14	So. 14	Mi. 14	Fr. 14	Mo. 14 Grünabfuhr	Mi. 14
Fr. 15	Mo. 15 Kehrriichtabfuhr	Do. 15	Sa. 15	Di. 15	Do. 15
Sa. 16	Di. 16	Fr. 16	So. 16	Mi. 16	Fr. 16
So. 17	Mi. 17	Sa. 17	Mo. 17 Grünabfuhr	Do. 17	Sa. 17
Mo. 18 Kehrriichtabfuhr	Do. 18	So. 18	Di. 18	Fr. 18	So. 18
Di. 19	Fr. 19	Mo. 19 Grünabfuhr	Mi. 19	Sa. 19	Mo. 19 Kehrriichtabfuhr
Mi. 20	Sa. 20	Di. 20	Do. 20	So. 20	Di. 20
Do. 21	So. 21	Mi. 21	Fr. 21	Mo. 21 Kehrriichtabfuhr	Mi. 21
Fr. 22	Mo. 22 Grünabfuhr	Do. 22	Sa. 22	Di. 22	Do. 22
Sa. 23	Di. 23	Fr. 23	So. 23	Mi. 23 Gde-Versammlung	Fr. 23
So. 24	Mi. 24	Sa. 24	Mo. 24 Kehrriichtabfuhr	Do. 24	Sa. 24
Mo. 25 Grünabfuhr	Do. 25	So. 25	Di. 25	Fr. 25	So. 25 Weihnachten
Di. 26	Fr. 26	Mo. 26 Kehrriichtabfuhr	Mi. 26	Sa. 26	Mo. 26 Stephanstag
Mi. 27	Sa. 27	Di. 27	Do. 27	So. 27	Di. 27
Do. 28	So. 28	Mi. 28	Fr. 28	Mo. 28 Grünabfuhr	Mi. 28
Fr. 29	Mo. 29 Kehrriichtabfuhr	Do. 29	Sa. 29	Di. 29	Do. 29
Sa. 30	Di. 30	Fr. 30	So. 30	Mi. 30	Fr. 30
So. 31	Mi. 31		Mo. 31 Grünabfuhr		Sa. 31 Silvester

Stand: 14.10.2021/mm

Zum neuen Jahr 2022



*Scho wider isch es
Johr vergange,
agfange het's mit Sorge
u Bange.
E Virus het üs feschd
im Griff gha,
mi mas fasch nüm
ghöre: Corona.*

*Reschturant u Gschäft - überau isch gschlosse -
Bevöukerig het langsam gnue u isch verdrosse.
D's grosse Thema isch du gsy z'Impfe -
aber ou das het wytume nume gä z'Schimpfe.*

*Im Fruehlig hets du langsam afo lugge,
wos touet het u Blümli afange vüregugge.
Im Summer sy mir uf der Terrasse gsässe
u hei ändlich, usswärts, ir Beiz chönne go Ässe.*

*Im Herbscht het der Herrgott der Pinsu gschwunge
u bunti Farbe i üse graue Autag brunge.
Gly drufabe isch der Winter vor der Türe gstang
vegässe wei mir jetze d's Sorge u Bange.*

*Hei mir öppis glehrt us de vergangene Tage?
Tüe mir wyterhin nume Jammere u Chläge?
I gloube, mir sötte besser luege zu üsere Wäut -
chasch nid aus choufe - o nid mit vieu Gäut!*

*Mit Zueversicht, Gloube u chly Muet
fahre mir besser - u de chunt's guet!*

Andreas Zingg

